

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Andreas Hofer, der treue Commandant in Tirol, und seine braven Genossen

Schönhuth, Ottmar F. H.

Reutlingen, 1853

Inhalt

I n h a l t.

	Seite
Woher und wer Andreas Hofer gewesen	1
Von dem braven Spekbacher	7
Wie Tirol unter Baiern kam, und was das Volk von ihm an beschwerte	11
Wie Andreas Hofer Commandant von Passeier wurde, auch von dem Major Teimer und Pater Rothbart	17
Wie die Tiroler ihre Untercommandanten wählen, oder vom Schulmeister zu Schlanders	21
Es ist Zeit	29
Wie der Krieg seinen Anfang nahm	38
Was Spekbacher gethan, und wie er die Stadt Hall genommen	47
Wie die Tiroler die Hauptstadt gewinnen, und den ersten großen Sieg feiern	50
Wie Andreas Hofer mit den Seinigen zu Meran und auf Schloß Tirol den Sieg feiert, und mit den Oesterreichern bis Welschland vorbringt	62
Wie der Strubenspaß, der Schlüssel ins Land, den Tirolern verloren ging, und Baiern und Franzosen wieder ins Land rückten, auch wie Herr Chasteler nicht ohne Schläge aus Tirol kommt	67
Wie das Städtlein Schwaz von den Baiern elendiglich ver- brannt wurde, und von einem edlen Feinde	72
Wie sich Spekbacher wieder thätig zeigte, aber seine Lands- leute mit den Oesterreichern den Muth verloren, und die Baiern ungehindert wieder in die Stadt Innsbruck ein- zogen	76
Wie Andreas Hofer und Spekbacher mit einander gemeinsame Sache machen, und die Sache des Volks einen neuen Gang nimmt	80
Wie sich die Tiroler rüstten, um die Baiern am Berg Isel wacker zu klopfen, und von dem alten Rathgeber	86
Von der Schlacht am Iselberge, da die Tiroler den Sieg davon tragen	92
Was Joseph Spekbacher zum Sieg am Iselberg gethan	99
Wie Spekbacher die Festung Ruffstein belagerte	104
Wie die treuen Männer Tirols zum zweiten Male von Oest- reich verlassen werden	114
Wie sich Andreas Hofer, Spekbacher und Haspinger mit ihren Freunden aufs Neue rüstten, um gegen die Feinde loszu- schlagen	119

Hiesel han' ab! oder vom blutigen Marsch der Feinde durchs Eisakthal, auch vom schmachlichen Rückzug des Marschalls Desefre nach Innsbruck	126
Von dem dritten glorreichen Sieg der Tiroler am Fielberg	138
Wie die Baiern und Franzosen auch aus Innsbruck retiriren, und von dem traurigen Loos der Stadt Schwaz	141
Wie sich die Tiroler im Oberinntal nicht minder mannlich gehalten	147
Wie Andreas Hofer mit seinen Tirolern zu Innsbruck einzieht, und wie er daselbst das Regiment führt	152
Was indessen Spelbacher und Gaspinger gethan	165
Von dem braven Anderl, Spelbachers Söhnelein, so wie von efflichen glücklichen Unternehmungen Spelbachers und Gaspingers	170
Von dem Unglück, das Spelbacher erlitt, und seines Söhneleins Gefangennahme, auch Gaspingers Rückzug und Hofers Abgang aus Innsbruck	174
Wie die Baiern und Franzosen das Land wieder besetzen, und Andreas Hofer sich unterworfen	182
Wie es im Pustertal nach Verkündung des Friedens von Neuem anging und endete	190
Wie Andreas Hofer die Tiroler von Neuem zu den Waffen gerufen	196
Wie die von Meran und im Passerthale den letzten Kampf für Kaiser und Vaterland kämpften, und Andreas Hofer das Thal verläßt	201
Wie es Frieden worden, auch wie es dem Kapuziner ergangen	209
Wie Andreas Hofer verborgen in den Bergen lebte, aber zuletzt aufgespürdet und gefangen wurde	212
Wie Hofer Gefangener war, und so traurig sein Leben endete	221
Von N. Spelbachers letzten Abentheuren und Ausgang	232
Andreas Hofers Ehrenkranz, gewunden von deutschen Dichtern	250